LUDWIGSBURG

BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 342/23

Federführung:
FB Bildung und Familie

Sachbearbeitung:
Hengstler-Kuder, Petra
Datum:
16.11.2023

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Bildungs- und Sozialausschuss	13.12.2023	ÖFFENTLICH

Betreff: Maßnahmen zur Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2024/25
Bezug SEK: Handlungsfeld 09 (Bildung und Betreuung)/ SZ 01 / OZ 01

Bezug: 134/23; 404/22; 202/22; 403/21; 194/21; 416/16
Anlagen: Anl. 1 Übersicht Änderungsanträge zum Kindergartenjahr 2024/2025

Beschlussvorschlag: Den beantragten Änderungen des Betreuungsangebots laut Anlage 1 für das Kindergartenjahr 2024/25 wird zugestimmt.

Sachverhalt/Begründung:

Für die eilige Leserin/den eiligen Leser
Alle Träger der Kindertagesbetreuung werden in regelmäßigem Turnus aufgefordert, ihr Betreuungsangebot an die tatsächliche Nachfrage anzupassen. Insgesamt zeichnet sich ab, dass das Angebot von langen Ganztagesbetreuungszeiten auf Grund des Personalmangels eingeschränkt werden muss. Für das Kindergartenjahr 2024/2025 liegen 6 Anträge auf Änderung des Betreuungsangebots vor: 4 Anträge auf Reduzierung der täglichen Betreuungszeit auf Grund von dauerhaftem Personalmangel und 2 Anträge auf nachfragebedingte Erweiterung des Angebots. Insgesamt bedeuten die Anträge einen Verlust von 3 Plätze U3 und einen Zugewinn von 5 Plätze Ü3. Der städtische Haushalt 2024 wird durch die beantragten Maßnahmen um insgesamt rund 93.000 Euro entlastet.

Um bereits frühzeitig die Kostenfolgen eines veränderten Betreuungsangebots in den Kindertageseinrichtungen absehen zu können, führen wir alljährlich die Bedarfsplanung für das kommende Kindergartenjahr bereits im Dezember des Vorjahres durch. Zusätzlich ergeben sich im Anschluss an den Anmelde- und Vergabeprozess im Mai 2024 weitere nachfragebedingte Anpassungsbedarfe. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass die Stadtverwaltung auch für das Kindergartenjahr 2024/2025 der Nachfrage im Bereich der Kindertagesbetreuung nicht gerecht

werden können. Der Platzmangel ist nicht allein dem Mangel an Einrichtungen geschuldet, sondern hängt auch maßgeblich mit dem Fachkräftemangel zusammen. Um möglichst vielen Kindern einen Betreuungsplatz anbieten zu können, ist das Ziel aller Maßnahmen, das vorhandene Personal so effektiv wie möglich einzusetzen.

Die Änderungsanträge im Einzelnen:

Stadtmitte
Kindertagheim Charlottenkrippe
Auf Grund von Personalmangel reduziert die Charlottenkrippe ihr Ganztagesangebot in allen 12 Gruppen von bisher 10 Stunden auf 9 Stunden. Durch die geplante Reduzierung verringert sich der Personalbedarf um insgesamt 4,4 Stellen. Die Änderung ist platzneutral.

Oststadt
Städtischer Kindergarten Jakob-Ringler-Allee
Die Nachfrage nach VÖ7 Betreuungsplätzen ist gestiegen. Die Einrichtung passt daher ihr Angebot entsprechend der Nachfrage an und wandelt zwei bisherige VÖ6/7 Mischgruppen in zwei reine VÖ 7 Gruppen um. Durch die Ausweitung des Angebots erhöht sich der Personalbedarf um 0,19 Stellen. Die Änderung ist platzneutral.

Hoheneck
Evangelisches Kinder- und Familienzentrum Hoheneck, Wilhelm-Nagel-Str. 57
Auf Grund von Personalmangel reduziert das Kinder- und Familienzentrum in der Ganztagesgruppe der 3–6-Jährigen und in der Krippe die Öffnungszeit von bisher 9 Stunden auf 8 Stunden. Durch die geplante Reduzierung verringert sich der Personalbedarf um insgesamt 0,6 Stellen.
Die Änderung ist platzneutral.

Evangelischer Robert-Frank Kindergarten, Wilhelm-Nagel-Str. 65
Auf Grund von Personalmangel wird im Robert-Frank-Kindergarten ab dem Kindergartenjahr 2024/2025 einheitlich eine VÖ 6 Betreuung angeboten, das Angebot von VÖ 7 entfällt. Durch die geplante Reduzierung verringert sich der Personalbedarf um insgesamt 0,4 Stellen.
Die Änderung ist platzneutral.

Grünbühl-Sonnenberg
Katholischer Kindergarten St. Elisabeth, Moldaustr. 20
Die Nachfrage nach Krippenplätzen in der Einrichtung schwankt stark. Aus diesem Grund beantragt der Träger die Umwandlung der reinen Krippengruppe in eine Gruppe mit Altersmischung. Die Anzahl der Plätze U3 reduziert sich dadurch um 5 Plätze, zugunsten von 10 zusätzlichen Ü3-Plätzen. Gleichzeitig erhält der Träger eine größere Flexibilität bei der Besetzung der 5 U3 Plätze. Jeder dieser U3-Plätze kann mit zwei Kindern Ü3 besetzt werden, was die Durchlässigkeit innerhalb der Einrichtung erleichtert. Der Personalbedarf erhöht sich um rund 0,2 Stellen.

Neckarweihingen
Städtischer Kindergarten Häslenweg
Die Einrichtung hat bereits gute Erfahrung mit einer Gruppe in Altersmischung gemacht und plant nun, alle Gruppen in Gruppen mit Altersmischung umzustellen. Durch die Möglichkeit alle U3 Plätze

flexibel zu belegen, erhält die Einrichtung größeren Handlungsspielraum, die Durchlässigkeit wird deutlich verbessert. Bisher konnten die 10 Krippenplätze ausschließlich mit U3 Kindern belegt werden, durch die Umwandlung aller Gruppen in Gruppen mit Altersmischung erhöht sich die maximale Platzzahl für U3 von bisher 15 auf 17 und die Anzahl der Plätze Ü3 reduziert sich von bisher 47 auf 42 Plätze. Gleichzeitig können aber alle U3 Plätze auch mit Ü3 Kindern belegt sein, dann erhöht sich die Platzzahl auf bis zu 76 Plätze. Der Personalbedarf erhöht sich um rund 0,36 Stellen.

Finanzierung
Die Finanzfolgen der geplanten Änderungen setzen sich aus Änderungen bei den Einnahmen aus Elternbeiträgen und aus den FAG-Zuschüssen und Änderungen bei den Ausgaben für Betriebskostenförderung und Personalkosten zusammen. Die detaillierten Kostenfolgen können der Anlage entnommen werden. Die Veränderungen betreffen das Haushaltsjahr 2024 erst ab September und damit nur zu 4/11 bei den Elternbeiträgen und 4/12 bei den Ausgaben. Alle Änderungen im Kindergartenjahr 2024/2025 werden erst im Haushaltsjahr 2026 bei den FAG-Zuschüssen relevant. Insgesamt entlasten die geplanten Änderungen den städtischen Haushalt, im Jahr 2024 um rund 93.000 Euro und dauerhaft ab dem Jahr 2026, wenn sich die geänderten FAG-Zuschüsse auswirken, um rund 212.000 Euro.

Unterschriften:

Daniel Wittmann ***Thomas Brändle***

Finanzielle Auswirkungen?		
☒ Ja	☐ Nein	HH 2024 ff.: Elternbeiträge 33210000; 33220000 FAG 31410010 Zuweisungen Träger 43180000 (Details siehe Anlage 1)
Ebene: Haushaltsplan		
Teilhaushalt 48		Produktgruppe 36500101
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		33210000, 33220000, 31410010, 43180000
FinHH: Ein-/Auszahlungsart		
Investitionsmaßnahmen		
Deckung		☒ Mögliche künftige Veränderungen wurden bei der Budgetplanung 2024 berücksichtigt ☐ Nein, Deckung durch

Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
4831xxxx 48325000 48325100 48325200	43180000 33210000 33220000 31410010			

Klimatische Auswirkung (THG-Emissionen)?

☐ KlimaCheck hat bereits stattgefunden in Vorl.Nr.				
☐	☐	☒	☐	☐
- -	-	O	+	+ +
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Verteiler: DI, DII, DIII, DIV, FB 10; FB 20

LUDWIGSBURG

NOTIZEN